

Der Lübecker Volksbote erscheint am Nachmittage jeden Werktages. Abonnementpreis mit Illustr. Beilage „Welt u. Zeit“ frei Haus pro Woche — Montag bis Sonnabend — 45 Reichspf. Einzelverkaufspreis 10 Reichspf.

Redaktion: Johannisstraße 40

Genuss 905 nur Redaktion
926 nur Geschäftsstelle

Anzeigenpreis für die achtgespaltene Zeile oder deren Raum 25 Reichspfennige, auswärts 30 Reichspfennige. Werbeanzeigen, Arbeits- und Wohnungsanzeigen 20 Reichspfennige. Reklamen 40 Reichspfennige.

Geschäftsstelle: Johannisstraße 40

Genuss 926 nur Geschäftsstelle
905 nur Redaktion

Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 298

Dienstag, 22. Dezember 1925

32. Jahrgang

Ist der Franken zu retten?

Frankreichs neuer Finanzminister

Dr. L. Lübeck, 22. Dezember.

Frankreich hat Finanzminister verbraucht in den letzten Monaten! Mit banger Hoffnung sah das Land jeden neuen Mann einzeln; erbarmungslos saute auch auf dieses Haupt der niederlaufende Franken hernieder und schlug es ab. Nach Clementel Caillaux, nach Caillaux Loucheur; Loucheur wirkte genau 14 Tage und schon mußte er Platz machen für Doumer.

Loucheur ist Kriegsgewinnler. Nouveau riche, wie die Franzosen sagen. So etwas wie Hugo Stinnes! Ging auch in die Politik! Führte dort die robusten Manieren des schnell reich gewordenen Großindustriellen ein. Fand skeptischen Widerstand und — wie alle Emporkömmlinge — klammerte sich an seinen Posten, änderte zweimal seine Pläne und wurde doch — hinausgeworfen.

Nun soll Doumer Frankreichs Finanzen sanieren. Doumer ist kein neuer Mann. War schon vor 30 Jahren Finanzminister. Und vor fünf Jahren wieder. Mit Doumer griff Briand auf einen alten Kollegen zurück, der aber dem Linkskartell fremd gegenübersteht. Diese Tatsache ist das Kennzeichen eines gewissen Umschwungs.

Der rücksichtslose Loucheur wollte die französische Finanzkatastrophe durch starke Besteuerungen beheben. Deswegen die Mittelparteien ihn sofort stützten. Doumer dagegen tritt wieder auf den Boden der traditionellen französischen Finanzwirtschaft. Indirekte Steuern und Monopole! Doumer hat am Sonnabend dem Gesamtkabinett die Richtlinien für seine Reform vorgelegt. Selbstverständlich unter Verschwiegenheit. Aber unter französischer Verschwiegenheit. So daß man alles am Sonntag in allen Zeitungen lesen konnte. Frankreichs neuer Minister hat danach die Absicht, die Umsatzsteuer zu verdoppeln, die Zolltarife zu erhöhen, das Tabakmonopol zu verschärfen.

Selbstverständlich wird dieser selbst für das steuerlich rückständige Frankreich unglaublich reaktionäre Plan in der Kammer auf schärfste Gegnerschaft der Linken stoßen. Die Mitte und der alte Bloc national werden da für sein. Und aus diesem schließlichen Grunde wird das Linkskartell dann das Zeitliche segnen. Ohne die Aufgaben, die es sich vorgenommen, reiflos erfüllt zu haben. Das heißt — es kann natürlich auch anders kommen: daß auch Doumer von der Kammer sofort wieder abgejagt wird. Oder richtiger gesagt ist diese Säge der Franken.

Selbstverständlich steht im Mittelpunkt jeder politischen Diskussion das verhängnisvolle Abgleiten der französischen Währung. Es ist ja bekannt, daß die sozialistische Kammerfraktion nur einen Ausweg für möglich hält: eine starke Kapitalsabgabe als Stützungsaktion. Genau mit denselben Argumenten wie einst in Deutschland verteidigte aber die Gewinner der Inflation und des Krieges ihre Schätze. Da aber das französische Volk ungeheure Angst vor dem „deutschen“ Weg, d. h. der völligen Entwertung des Papiergeldes hat, so werden mehr und mehr Stimmen laut, man sollte einmal den Sozialisten eine Chance

geben, sie also regieren lassen. Und es ist nicht unwahrscheinlich, daß ein endgültiger Mißerfolg Doumers die Bahn frei machte für die Finanzpläne unserer Genossen.

Das wissen natürlich die Herren von der Großindustrie auch. Sie sind deshalb auf einen sehr originellen Ausweg verfallen. Originell allerdings nur für Frankreich; in Deutschland ist man auf einen ähnlichen Bluff schon im Jahre 1921 heringefallen.

Die französische Großindustrie, besonders die Textilindustrie in Lille und Roubaix, macht glänzende Gewinne. Sie lebt im Paradies des auch uns bekannten Bakuladumpings. Sie hat sich außerdem in unerhörtester Weise an den gewaltigen Summen bereichert, die Frankreich auswarf für die Kriegsschäden.

Diese Industriellen haben der Regierung ein Angebot gemacht. Sie sind der Meinung, daß zwar die französische Regierung kein Geld in Amerika bekomme, daß es aber Privatkapitalisten möglich sei, Kredite zu beschaffen. Die vereinigten Industriellen des Viller Bezirks mit einigen anderen reichen Männern Frankreichs wollen deshalb auf ihren Namen eine Kiesenanleihe im Ausland auflegen und das Ergebnis dieser Anleihe in Höhe von schätzungsweise 12 Milliarden Franken dem Staat zur Stützung des Franken zur Verfügung stellen. Als Sicherheit für die Anleihe soll die französische Industrie ein Zehntel ihres Umsatzes verpfänden. Dieses Zehntel soll in eine Amortisationskasse fließen, die die Anleihe schrittweise abtragen soll.

Dieses „hochherzige“ Angebot der sehr reichen Herren aus dem Departement du Nord hat auf den ersten Blick etwas Glänzendes, Bestechendes an sich. Es ist aber in Wirklichkeit nur der gerillene letzte Versuch, die gewaltige Schröpfung der großen Vermögen zu vermeiden. So eine Umsatzsteuer ist ja nur ein allmählicher Abverkauf, den man ohne große Mühe auf die Preise hauen kann. Das Geschenk der Großindustrie würde also mit der rechten Hand der Regierung auf den Tisch gelegt, mit der linken aber aus den Taschen der Verbraucher gestohlen.

Die letzten Nachrichten aus Paris sind auch schon sehr skeptisch geworden. Man glaubt vor allem nicht an die Möglichkeit, kurzzeit große Auslandsanleihen aufbringen zu können. Immerhin ist auch dieser etwas phantastische Plan ein Anzeichen dafür, wie weit in Frankreich die Dinge gediehen sind.

Es wird höchstwahrscheinlich sehr bald der Tag kommen, wo man in dem von den Sozialisten vorgeschlagenen Gewaltmittel den letzten Ausweg sehen wird. Vielfach verweisen die französischen Blätter schon auf das deutsche Beispiel. Und sie rufen von rechts bis links nach den starken Männern, die Frankreichs letzte Rettung seien.

Wie kritisch muß die Stimmung in Frankreich geworden sein, wenn ein Linkskartell wie die „Ere Nouvelle“ schreiben mag:

„Genug Minister und Ministerlein! Männer her! Männer, die Sie nehmen im Parlament und außerhalb des Parlaments, unter denen, die am nächsten sind zu einer Regierung kühner Kompetenzen. Die Republik und Frankreich sind am Rande des Abgrundes. Entschidet Euch, geschwind! Retter oder Totengräber!“

Ein Warnungszeichen

Die Vorgänge bei der Eröffnung des neuen tschechoslowakischen Parlaments bedeuten für den tschechischen Staat und seine Regierung ein ernstes Warnungszeichen. Schon das Ergebnis der Parlamentswahlen mußte zu denken geben. Die fünf Koalitionsparteien konnten nur mit Hilfe einer unfairen Zweckbestimmung des Wahlgesetzes eine ganz knappe absolute Mehrheit erzielen, ja, sie mußten sich sogar mit einer sechsten neu entstandenen Partei verbünden, um wenigstens noch außen hin eine tragfähige Mehrheit bilden zu können. Fast die Hälfte des Parlaments besteht aus Oppositionsabgeordneten, d. h. aus Kommunisten und Vertretern der nationalen Minderheiten.

Es ist bezeichnend, daß das Signal zu den Protestkundgebungen der Opposition von den slowakischen Abgeordneten gegeben wurde, die sich wie ein Mann erhoben und demonstrierend das Lied „Sej Slovane“ anstimmten. Das ist für die Tschechen eine um so größere Blamage, als dieses Lied unter der Habsburg-Monarchie das panlawawitische Schutzhilf und Trübsal aller slowakischen Minderheiten gegen das kaiserliche und königliche Regime war und daher als hochverräterisch galt. Damals wurde es hauptsächlich von den Tschechen gegen die Deutschen gesungen. Jetzt singen es die Slowaken gegen die Tschechen! Kaum hatten die Slowaken ihren Protestgesang beendet, da stimmten die deutsch-nationalen, nationalsozialistischen und ein Teil der deutsch-agrarischen Abgeordneten „Deutschland, Deutschland über alles“ an. Die Slowaken Nationalen beifall, während die tschechischen Koalitionsparteien mit der tschechischen Nationalen antworteten und die Kommunisten mit der „Internationalen“. Außerdem gab es verschiedenartigste Handlungen, auch auf der Journalistentribüne, Beschimpfungen, Ordnungsrufe und sogar Flugblätter jagen durch die Luft. Kurz, dieses Prager Parlamentspräsidium stellt alles in den Schatten, was die früheren Parlamente der Donaumonarchie bereits geboten hatten.

Diese Szenen bedeuten nicht weniger als den Bankrott der bisherigen Nationalitätenpolitik der tschechoslowakischen Regierung. Die tschechischen Staatsmänner haben bei der Geburt ihres Staates während der Friedensverhandlungen von 1919 feierliche Zusicherungen an die alliierten Mächte gegeben, wonach die Minderheiten in Gebieten ihrer Republik gerecht und liberal behandelt werden sollen. Sie prägen damals das Wort, daß die Tschechoslowakei eine „neue Schweiz“ werden würde. Was ist aber aus all diesen Versprechungen geworden? Im Hochgefühl ihres Sieges und ihrer Vormachtstellung ließen sich die Tschechen dazu hinreißen, vor allem an den Deutschen und an den Magyaren Vergeltung für die jahrzehntelange Unterdrückung zu üben, der sie unter dem Regime der Habsburger ausgehehlet waren. Dieser Dreck erzeugte den Gegendruck eines wachsenden Irredentismus, der wieder mit schärfsten Mitteln bekämpft wurde. Aus diesem fehlerhaften Kreis ist der tschechische Staat bisher nicht herausgekommen, obwohl zweifelloser Präsident Masaryk und vielleicht auch neuerdings Beneš den ehrlichen Willen haben, zu einem Ausgleich mit den Minderheiten zu gelangen. Aber da sich die Regierung zu dem ersten Verhandlungsschritt nicht entschließen kann und ihn immer wieder hinausschiebt, vertiefen sich mit der Zeit die Gegensätze mehr und dadurch wird der Ausgleich schwieriger.

Am sinnlosesten ist der Gegensatz zwischen Tschechen und Slowaken. Beide sind durch Rasse und Sprache verwandte Völker und nichts läge näher als ein gemeinsames Vorgehen. Aber die Tschechen verweigern den Slowaken die ihnen während des Krieges von Masaryk zugesagte Selbstverwaltung, weil sie befürchten, daß die Gewährung der Autonomie an die Slowaken eine ähnliche Autonomie für die Deutschen zur Folge haben würde. Das wollen die Tschechen vermeiden. Hier befinden sie sich im Unrecht. Allerdings muß zugestanden werden, daß ein großer Teil des jüdisch-deutschen Bürgertums ihnen das Entgegenkommen sehr erschwert. Deutschnationale und Hafenkreuzler betreiben gegenüber dem tschechischen Staat eine rein negative Politik des Irredentismus, die zwar geißelnmäßig erklärlich sein kann, aber politisch und volkswirtschaftlich un-durchführbar ist.

Indem die Prager Regierung aus Angst vor dem Irredentismus den Deutschen die Autonomie verweigert und darüber hinaus ihnen gegenüber eine äußerst schikanöse Haltung einnimmt, wird sie den Irredentismus nur verstärken und dem ganzen Wesen ihrer Politik einen immer mehr reaktionären Anstrich geben, der schließlich auch den Kommunisten nützt. Die Stärkung der Nationalität, die im Prager Parlament die zweitstärkste Fraktion geworden sind, ist an sich schon ein Symptom der bisherigen Unfähigkeit der tschechischen Regierung, den in einem Nationalitätenstaat notwendigen Ausgleich herbeizuführen.

Einmal aber muß der Anfang gemacht werden. Dazu bieten die Verträge von Trianon den gegebenen Anlaß. Nicht mit Unrecht konnte Beneš darauf hinweisen, daß durch den Sicherheitspakt und die Schiedsgerichtsverträge mit Deutschland dem deutsch-böhmischen Irredentismus das Rückgrat gebrochen wurde. Das wird aber erst dann von Vorteil für Europa und für die Tschechoslowakei selbst sein,

Attentat in Kattowitz

Terror gegen das Deutschlumbekennnis bei der Volkszählung

Kattowitz, 21. Dezember.

Vorgestern Abend gegen 8 Uhr ist ein Bombenattentat auf die „Kattowitzer Zeitung“ verübt worden. Auf bisher unaufgeklärte Weise ist vor und in den Räumen, in denen sich die Rotationsmaschinen befinden, eine größere Menge von Explosionsstoffen zur Entzündung gebracht worden. Offenbar war es auf die Zerstörung der Maschinen abgesehen. Die Maschinen sind jedoch unversehrt geblieben. Sämtliche Fenster des Hauses sind zertümmert. Die Explosion war so gewaltig, daß die Tür, die von der Toreinfahrt nach dem Hof führt, aus den Angeln gehoben wurde. Das im Hofe befindliche Baugerüst ist zusammengestürzt. Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Ueber die Ursache des Attentats wird noch berichtet: Am Sonnabend mittags hatte der Deutsche Volksbund für Oberschlesien in der „Kattowitzer Zeitung“ einen Aufruf erlassen, in dem er darauf aufmerksam machte, daß das verfassungsmäßige Recht und die moralische Pflicht der Deutschen in Polnisch-Oberschlesien sei, sich in der jetzt ausgesetzten Liste für die Volkszählung am 31. Dezember als Deutsche zu bezeichnen. In dem Aufruf war auch darauf hingewiesen worden, daß die politischen Nationalisten Terrorakte verüben würden, die Deutschen von einem Bekenntnis zu ihrem Volkstum absperrten.

Vor einigen Monaten war ein Papierschuppen der „Kattowitzer Zeitung“ in Brand gesteckt worden.

Eine Betriebsstörung tritt nicht ein; die Rotationsmaschinen, auf die es hauptsächlich abgesehen war, laufen bereits wieder.

Will Rußland abrüsten?

SPD. Genf, 21. Dezember. (Eig. Drahtber.)

Die Aeußerung der „Zweitsija“, daß Rußland bereit wäre, an der Abrüstungskonferenz teilzunehmen, wenn diese nicht in Genf, d. h. in der Schweiz, stattfinden würde, mit der die Sowjetregierung wegen des Contraband-Prozesses bekanntlich die diplomatischen Beziehungen abgebrochen hat, und daß dahinter eine englische Intrige zu suchen sei, um Rußland von der Konferenz fernzuhalten, wird in den Völkerbundskreisen als Wort der Sowjetregierung betrachtet, um die Einladung des Völkerbundsrates abzulehnen. Zur Begründung dieser Auffassung wird geltend gemacht, daß kein Land ein größeres Interesse an der Teilnahme Rußlands an den Abrüstungsbestrebungen habe als gerade England. Ferner sei der Konferenzort noch gar nicht bestimmt, der sehr wohl auch außerhalb der Schweiz vorbergt werden könne. Dagegen könne man die Arbeiten der vorbereitenden Kommission, die vorher in Frage kommen, aus technischen und administrativen Gründen nicht gut anders als am Sitz des Völkerbundssekretariats vornehmen. Zur prinzipiellen Frage soll im Völkerbundsrat allerdings die Ansicht immer mehr durchdringen, daß die Beziehungen einzelner Staatsregierungen zur Schweiz keine Rolle spielen dürfen hinsichtlich ihrer Mitarbeit im Völkerbund, dessen Sitz nun einmal Genf sei.



Das Ergebnis unserer Preissenkung

Damen-Halbschuhe 12⁵⁰
schwarz, Boxcalb. und Rind-box, Rahmenarbeit.

Herrn-Stielel echt Boxcalb. 19⁵⁰
Damen-Stielel Reform . . .
Damen-Schuhe mod Form

Lack-schuhe für Damen, Herren, eleg. Form . . . 24⁵⁰
Herrn Stielel Rahmenarb. m. Doppelsohle . . .

Herrn-Stielel und Schuhe 16⁵⁰
echt Boxcalb., Rahmenarb
Damen-Spangenschuhe
echt Chevreau u. Boxcalb. .

Damen-Spangenschuhe 22⁵⁰
und Schnür-Schuhe, sowie
Pumps in versch. Lack- u
Wildleder-Kombinationen .

Herrn-Stielel echt Box, mit Lederf., Doppelsohle 26⁵⁰
Damen-Spangenschuhe
eleg. Ausf., Lack- u. Wildl.



8549

Stiller's Schuhwarenhaus G.m.b.H., Lübeck, Breite Straße 71



An die lieben kleinen Dichter und Dichterinnen in Lübeck und Umgebung!

Zunächst meinen herzlichsten Dank dafür, daß Ihr Euch so überaus zahlreich an dem Verse-Wettbewerb beteiligt habt! Noch immer laufen von nah und fern ganze Berge von lustigen Gedichten und drolligen Versen ein, und der arme Verseemann von Karstadt weiß garnicht, wann er mit dem Durchlesen und Prüfen fertig sein wird

Einige der Gedichte sind so nett und fein, daß sie in die Zeitungen gedruckt werden sollen
Euer großer Fleiß und Eure Mühe soll aber auch belohnt werden; Ihr habt dem Verseemann von Karstadt damit eine große Freude gemacht, daß er beschlossen hat, an Stelle der Gutscheine annähernd

2000 Preise

zu verteilen, um so möglichst vielen Kindern eine Belohnung zukommen lassen zu können
Jedes Kind, das aus dem Verse-Wettbewerb mit einem Preise bedacht worden ist, erhält noch bis zum Heiligen Abend die Benachrichtigung auf einer Postkarte

Mit fröhlichem Weihnachtsgrüße!

Der Verseemann
von Rudolph Karstadt A
in Lübeck

8535



An die Mitglieder des Neuen Grundeigentümer-Bereins

Mitglieder!
Die Herren Hestit und Harz können sich noch immer nicht mit der Tatsache abfinden, daß unser Verein diese Störer seiner ruhigen Arbeit endlich ausgeschlossen hat. Sie kündigen einen offenen Brief an „Dr. Geister und Genossen“ an und haben eine öffentliche Hausbesitzerversammlung einberufen zu Dienstag abend, zu der sie die Herren Dr. Geister, Dietrich, Schloffer und Dinter auffordern, ihnen Rede und Antwort zu stehen. Die unterzeichneten Vertretungen erachten es für unter ihrer Würde, solchen Ansinnen Folge zu leisten. Nach der unglücklich unparlamentarischen Art, in der sich die Gruppe Hestit-Harz in unserer letzten Mitgliederversammlung betragen hat, erscheint jede sachliche Erörterung von vornherein völlig ausgeschlossen.

Darum, wenn Ihr es mit unserem Verein gut meint, laßt diese Herrschaften unter sich, wenn sie ihren neuen Verein „Eigentum Treubund“ gründen wollen. Wir können uns nur für die Zukunft unserer Organisation aufrichtig freuen, wenn diese Schädiger der Vereinsinteressen restlos künftig einen Platz finden, wo sie Gelegenheit haben, ihren gequälten Herzen Luft zu machen, ohne unsere sachliche Arbeit fernerhin zu stören.

Darum fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr für unseren Verein!
Lübeck, den 21. Dezember 1925.

Die Gratifikation
des Neuen Grundeigentümer-Bereins
Dr. Geister, Schloffer, Dietrich

Der Vorstand
des Neuen Grundeigentümer-Bereins
Dinter stellvert. Vorsitzender
Carl Hestit stellvert. Schriftführer

Trotz meiner bekannten billigen Preise

Auf **Kredit** 10% Rabatt

können Sie Ihren **Weihnachtsbedarf** bei mir eindecken. Ich empfehle **Herrn- und Damen-Garderoben nach Maß** Garantiert tadelloser Sitz und gute Verarbeitung unter persönlicher Leitung. Ferner **Herrn-Konfektion** zu sehr soliden Preisen, sowie **Wolljacken, seidene Kleider und Kassen.** **Bettwäsche, Tischdecken, Damenwäsche** Bei geringer Anzahlung und leichter Abzahlung wird die gekaufte Ware **sofort** ausgehändigt. 8568

M. Doum,
Kupferschmiedestr. 15

Trotz meiner bekannten billigen Preise

Billige Pelzkragen

Mk. 12.— 18.— 22.—
„ 28.— 35.— 45.—

Gutes Fellmaterial, saubere eigene Verarbeitung. Mein großer Umsatz bietet Ihnen Vorteile. Besichtigen Sie zwanglos mein großes Lager. Auf Wunsch Teilzahlungen. 8533

Pelzhaus Zimmermann
Königsstraße 24. Ecke Plattenstraße.
Ankauf von Stoffellen

10% Rabatt

Erich Heim, Fleischhauerstr. 59
Empfehle zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste **Pr. ma Ochsen-, Kalbs- u. Schweinebraten, Rippen zum Füllen, Kaffeler Rippensteak, geräucherter Naden** sowie ff. Aufschnitt (8551) in feiner Qualität und verschiedenen Preislagen.

Stempel - Weichert
Beckergrube 15 Fernruf 9579
Lieferzeit: 11-3 Uhr (8526)

Zigarren Zigaretten in 8199 Geschenkpäckung
Pfeifen Zigarrenhaus „**HANSA**“
Hünshausen 26

Trotz meiner bekannten billigen Preise

Sabendschluss am Heiligen Abend

Der Verband Lübedischer Einzelhandelsvereine bittet die ihm angeschlossenen Mitgliedsfirmen wie im Vorjahre, auch am kommenden **Heiligen Abend** (Donnerstag, 24. Dezember) **Angestellte möglichst nicht über 6 Uhr abends hinaus zu beschäftigen.** Gleichzeitig **Publikum**, im eigenen Interesse alle an den Tagen vor dem **Weihnachtsfest** möglichst schon an den **Wochentagen** zu erledigen, da sich erfahrungsgemäß der Verkaufandrang in den letzten Tagen vor Weihnachten in den Abendstunden deartig verstärkt, daß eine gleich ordnungsmäßige Bedienung, wie sie in den Vormittagsstunden möglich ist, nicht gewährleistet werden kann. (85)

Der Verband Lübedischer Einzelvereine

Noch sehr vorteilhafte Weihnachts-Angebote!

Starke Schaft- u. Arbeitsstiefel, Sportstiefel, Damen-, Herren-, Kinderstiefel, Lederamaschen, 1 Paar warme Leder- u. Filzschuhe, warme Pantoffel usw.

1 Paare Herren-Konfektion: Anzüge, Hosen, Joppen, Gummimäntel

1 Paare eleg. Dam.-Konfektion: Kostüme, Mäntel, Röcke usw.

Ehlers & Reetwisch
Holstenstr. 1. St. Petri 2 u. 4.
Kleiderstoffe - Aussteuer
Betten usw. Unsere vollen Qualitäten sind bekannt. (8556)

Ger. Schweinstöpfe Bid. 1.-
ff. Aufschnitt 1/2 & 60 & 50 & 45 & 30
Fr. Gehadies Pf. 50 & 30
„ Gulard „ 50 „
„ Kopf u. Bein 60 „
fr. Schwarzkauer „ 0.15

Prima Diet. Geirterfleisch Bid. 65
Karl Lahrtz feine Fleisch- und Würstwaren (8558)
Böttcherstraße 16 - Fernspr. 1874

Goeben erschienen: (8545)
Sübeder Marzipan
Ein süßes Bilderbuch für unsere Kleinen vom Weihnachtsmann Ernst Albert
Bilder von H. Johannes
Die schlaute Kinderfreude für den Weihnachtsfest
Fest und sehr geschmackvoll gebunden
Preis nur 3 RM.
Zu haben in allen Buchhandlungen

H. Lück
Bereitsbräneret
Walkmühle
Lübeck

Schuhwaren
nur erstklassige
Fabrikate,
Schnel-
preiser!

CHR. REBIEN
Schwonekenquerstr. 25

Pelzwaren
hüte u. Mützen

E. Spürmann Kauf
KURT STORCH
Hünshausen 10

GEBRÜDER BÖTTGER
Hübe-
straße 77
Reichhaltige Auswahl - Seltene Preise

Mecklenburg

Schwerin. Fürstliche Weihnachtsgeschenke. Der Großherzog klagt auf Aufwertung seiner Zahlungen aus dem Abfindungsvertrag aus dem Jahre 1919.

Gewerkschaften

Die Lohnverhandlungen im Buchdruckgewerbe. Die Unternehmer haben sich mit dem Schiedsgericht der Zentral-Schiedsgerichtsausschusses einverstanden erklärt.

Theater und Musik

Stadtheater

Der wahre Jakob, Schwank von Franz Arnold und Ernst Bach. Regie: Karl Heidmann.

An diesem Erzeugnis der zwei mit Recht unbekannteren Autoren ist nur eines bemerkenswert, die wahrhaft bewundernswürdige Freiheit, mit der sie das Werk eines Dritten, nämlich Ludwig Thomas, "Moral" abgeschrieben haben.

Kohleber und die Imhof, das waren die beiden, die endloser Beifall wieder und wieder vor die Rampe rief. Kohleber hatte sich wieder einmal als ganz Großer erwiesen.

Aber nicht weniger "sehenswert" ist Gerda Imhof. Statt einer Kritik eine kleine Anekdote: Auguste Rodin, der große

Karstadt

Die beste Einkaufsquelle für Weihnachtsgeschenke

Am 22. und 23. Dezember bis 8 Uhr geöffnet

Benutzen Sie bitte unsere Sammelbücher

An jeder Kasse erhältlich.

Französische Bildhauer ging einmal mit einem Philosophen in seinem Park spazieren. Man bewunderte die Schwäne, die ihn zierten. Der Gelehrte hatte allerlei an ihnen auszusuchen.

Städtisches Orchester

7. Vollständiges Konzert im Gewerkschaftshaus.

Im Dezember ebbt die Flut der Konzertveranstaltungen, die der Winter gewöhnlich bringt, ab, um erst in der zweiten Januarhälfte allmählich wieder einzusetzen.

Durch vollständige Konzerte kann mehr Musikerziehung geleistet werden als durch schöne Reden, namentlich dann, wenn die Vortragsfolge darauf eingestellt ist.

Nach Carl Grammanns Vorspiel zur Oper "Melusine" spielte Herr Konzertmeister Kundrat Bruch's melodisches G-Moll-Konzert. Er spielte es mit großem, den Saal füllenden, schönen Ton.

Der zweite Teil brachte eine Festouvertüre von Lassen, einen Strauß-Walzer, dessen einschmelzende Weisen lauten Beifall auslösten.

erforderlichen "Bravourtönen" Technit, die bestaunt wurde und Bewunderung fand. Erwärmten konnte diese Musik, die einer überwindenen Epoche angehörte, allerdings nicht.

Arbeiter-Sport

Arbeiter-Turn- und Sport-Verein Lübeck. Vorturnerübung am Dienstag, dem 22. Dezember, abends 8 Uhr, bei Lender, Hundestraße 41.

Arbeiter-Turn- und Sport-Verein Schwartau-Renfelde. Abt. Sportler. Am Sonntag, dem 27. Dezember, abends 7 Uhr, findet bei Wastje unsere Generalversammlung statt.

Schwartau I - Moislung I. Am 26. Dezember, mittags 2 Uhr, finden sich obige Gegner zum letzten Begegnungspunkt gegenüber.

Arbeiter-Schachverein Lübeck. Am Sonntag, dem 27. Dezember (3. Weihnachtstag) findet in unserem Klublokal - Untertrasse 107 (Gerbs) - eine Simultanvorstellung statt.

Wetterbericht der Deutschen Gewerkschaft

Das gestern vom Kanal östwärts gezogene Tief, das ganz Deutschlandau zuweilen brachte, liegt heute abend mit einem Kern von 770 Millimeter über Jütland.

Am laubende, zeitweise kräftig aufziehende Winde, unbeständig, mit zeitweiligen Niederschlägen. Temperatur nahe Null.

Schiffsnachrichten

Dampfer "Danzig", Kapl. Henning, ist am 20. Dezember morgens in Kopenhagen angekommen.

Deutsch. D. Astania, Kapl. Heege, nach Kolbing, Iscr. - Deutsch. D. Britan, Kapl. Gulhaw, nach Danzig, Städt. - Dan. S. Christine, Kapl. Nielsen, nach Kopenhagen, Sals - Dan. S. Fremud, Kapl. Jensen, nach Kopenhagen, Sals.

Dampfer "Bürgermeister Eichenburg", Kapl. S. Barmeister, ist am 19. Dezember, abends von Danzig nach Kopenhagen abgegangen.

Geschäftliches

Es ist bei Sie die Zunge, dann kostet Sie und schließlich frucht Sie über das ganze Gesicht. Das erlebte jede junge Hausfrau, wenn Sie den edlen Kath...



Rundfunk-Programm

Hamburger Sender - Wellenlänge 395 Meter. Mittwoch, 23. Dezember. 6.55 Uhr vorm.: Zeitungsabg. - 7 Uhr vorm.: Wetterfunk. Drahtmelbungen.

Verantwortlich für Inhalt und Vollständigkeit: Dr. Fritz Salmitz. Für Freitext Lübeck und Heilanstalt: Hermann Bauer.

Die Verurteilten

Denkt bei allen Einkäufen an Euren Konsumverein!

Amlicher Teil. Sessentliche Verheirung. Am Donnerstag, dem 24. Dezember 1925, vormittags 11 Uhr, soll im Hause des Polizeioberwachmeisters Wille in Dummerdorf ein Schwein im Gewicht von ungefähr 300 Pfund öffentlich meistbietend versteigert werden.

Lübecker Straßenbahn. Für den 24. Dezember 1925 treten folgende Änderungen im Fahrplan ein: Linie 1. Ab Roßstr. von 8.39 ab alle 10 Min.

Heilanstalt Strecknig. Besuchszeit. Für Angehörige der Kranken während der Feiertage. Am 25. Dezember von 3 bis 4 Uhr, am 27. Dezember von 3 bis 4 Uhr.

Danksagung. Da es uns unmöglich ist, jedem Einzelnen zu danken, sprechen wir hiermit allen für die reichen Kranzpenden und die unendlich vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange un. lieben Enkel Friedrich Brede im 21. Lebensjahre.

R. JANSEN
 Stadt-Lotterie-Spielhaus / Johannisstr. 10 / Tel. 3879

Lübeck
 Mahlenstraße 48
Piehl & Fehling Kohlenhandel
 G. M. B. H.
 Sämtl. Brennstoffe für Hausbrand-Industrie-Bunkerei

CARL KAPHENGST
 KONIGSTR. 50
 +
 Großes Lager
 Speise-, Herren- und Schlafzimmer
 EINZELMOBEL - SOLIDE PREISE

Mimi Kachding 8573
Arthur Pretzsch
 Verlobte
 Lübeck
 Weihnachten 1925

2 Mädchen, 1 Damen-
 u. 1 Knabenrad bill. z. verf.
 (54) Wafenihmauer 5 pt.

Grammophon (fast
 neu, mit Platten), zu
 verk. Drögestr. 10, pt.
 Zu bef. nach 6 Uhr. (8584)

Zu verk. Puppenstube u.
 Küche m. Einricht., Pupp-
 penbett, Spielzeug (8566)
 Wittendorferstraße 33 1

D.-Stiefel, 38 u. Trauer-
 hut billig zu verk. (8567)
 Schwart. Allee 159 1

Zither, Bücher zu verk.
 Travenmannstraße 37 1, r.

Kanarienhähne zu verk.
 (8568) Engelswisch 43 45

11.-23. Dezember

Das gute Buch
 in der
**Weihnachts-
 Ausstellung**
 im
Gewerkschaftshaus, Zimmer 1



Nur für Erwachsene **BIOPHON** Jugendliche kein Zutritt

Der größte Lacherfolg aller Zeiten:
PAT UND PATACHON
 Weihnachts-Film in 5 Akten

Im siebenten Himmel
 Außerdem das große Sensationsprogramm
Die Fibustier
 5 Akte aus dem Verbrecher-
 leben der „Bande der Unsicht-
 baren“ (8552)

Die Autofahrt unter der Erde
 Spannend Abenteuer- und
 Kriminalfilm in 5 Akten



Ein wirkliches Weihnachtsgeschenk für jeden Kinofreund ist dieser prächtige Weihnachtsfilm dieser beiden treuerzi- gen Vagabunden

Berl. a. Sonnab. b. Kar-
 stadt-Wafel m. 2 1/2 m. schön
 Kleiderleide. 1/2kg. Eis-
 wigstr. 211 od. Fundbüro

Montag Handtische verk.
 1/2kg. geg. Bel. (Marit)
 8578) Kottwischstr. 3, 1

Hütung! Hütung!
Brosche
 (geschmückter Frauentopf)
 Sonnab. mitt. 12 1/2 Uhr
 b. Schneefegen verloren.
 Gebeten wird der junge
 Herr, d. sie aus d. Schnee
 vor d. Hause Sandstr. 4
 aufhob, sie dort geg. Be-
 lohnung im Konfitüren-
 laden abzugeben. (8572)

Dr. Wagner
 von der Reise zurück

Dr. Kiel
 Fackenburg
 verreist
 vom 24.-27. 12. 25

Einfache und moderne
Schuhwaren
 gut und preiswert (8536)
Bruno Westfeling Holsten-
 straße 3

Zum Weihnachtsfeste
 in großer Auswahl
Jugendschriften
 und
Bilderbücher
 Buchhandlung Lübecker Volksbote

10 Mt. zahlt Hersteller, wenn „Kiebold“
 nicht in 5 Minuten bei Mensch und
 Tier Kopf, Fuß, Kleider- 8529
Läuse (Brut) vertilgt. Bestes
 Radikalmittel gegen Wanzen.
 Verkauf Regdienstr. 4, 1.

Die nützliche Weihnachtspende!
Emaillwaren
 für Haus und Küche (8566)
 im
Speicher-Lagerverkauf
 bei denkbar größter Auswahl, fachmännischer Be-
 dienung und den geringsten Vertriebskosten, da
 nur Speicherverkauf, zu den bekannt
billigen Preisen
Das Werk lieferte
 in kürzlich herein gekommenem Waggon, mit Rück-
 sicht auf die heutige schwere Zeit, auch ein größeres
 Quantum leicht beschädigte und ausgebeißerte
 Ware, die bekanntlich
weit unter Fabrikpreis
 wieder im Kleinhandel zum Verkauf gelangt
Rein Laden! Nur Speicherverkauf!
**Lübecker Emaille-Zentrale, Ob. Beder-
 grube 11**

Kolosseum 8527
 Morgen Mittwoch:
Großer Ball
 Ballorchester:
Die Rich.-Wagner-Kapelle
 Kassenöffnung 7 Uhr Inh.: H. Resk

Luisenlust
 Mittwoch: Gr. Tanztruppen Eintritt u.
 Tanz frei.

Metelbörger Plattb. Verein
Uns Weihnachtsstich
 mit Kinnerbescherung und Tanz
 is hüt (22. 12.)
 abends 8/10 7 in Adlershorst.
 8535 Bei Bergneigungsuntersuch.

**Zum Weihnachts-
 feste:**
Jam.-Rum-Verfch.
 Flasche 2,50 2,75 3,-
Rotwein
 ohne Steuer u. Gl. 1,-
Weißwein
 ohne Steuer u. Gl. 1,-
Tarragona
 ohne Steuer u. Gl. 1,00
Gute Liköre
 Flasche 2,95 3,30

Eduard Speck
 Huxstraße 80/84 (8535)

Schuhwaren
 aller Art
 billig
Heinr. Beckmann,
 8539 Reiterstr. 8

Felle und Haare
 kauft zu allerhöchsten Tagespreisen
Josef Wagner
 Spezial-Fell- und Haar-Großhandlung
 Dankwartgrube 26 Tel. 3412 Holstenstraße 5

Mittwoch
Eimerbier
 H. Bade

Zigaretten
Zigarren
C. Wittfoof
 ob. Huxstr. 16.

Republikanisches
Viederbuch
 Eine Sammlung
 von ersten und
 heiteren Vieder-
 legenden für vater-
 ländische Feten u.
 kameradschaftliche
 Veranstaltungen,
 die unter den
 Farben
Schwarz-Rot-Gold
 stattfinden.
 Preis 30 Pfennig
 mit roten 70 Pfig
 Buchhandlung
Lübecker Volksbote
 Johannisstraße 46

Ernst Voss
 Große Burgstraße 53

Korb-Rinder-Servier
 Tisch, 2 Stühle, 1 Bank,
 zusammen nur 21 RM.
KARL NIELSCH
 Korbmacher
 Unt. Gr. Gröpelgrube 18

Das Problem des
Fernsehens
 gelöst!
 Jeder Junge Feuer und Flamme!
 Schenkt ihm
Ernst Krafft: Fliegen und Funken
 Ein Buch von Technik, Tat und Traum
 in Ganzleinen 3,50 RM.
Unser Volk braucht Ingenieure!
 Buchhandlung
Lübecker Volksbote
 Johannisstraße 46

Ein schönes Weihnachts-geschenk
 Wecker aus en. Silber, Dublee
 und Nickel. Versilb. 90gest. Bestecke.
August Büttner Uhrmachermeister
 Huxstraße 32. 8560



Billige Weine
 und Spirituosen
 Tarragona m. St. u. Gl. 1,25
 weiß „ „ „ 1,55
 Portwein „ „ „ 1,94
 Rotwein „ „ „ 1,25
 Rheinwein „ „ „ 1,14
 Apfelwein „ „ „ 1,14
 Obstwein „ „ „ 0,68
 Gröndt. Schwedp. Fl. 3,50
 Cederlund „ „ „ 3,90

Jam.-Rum-B.
 40% Flasche 2,50
 Weind-Whisky Fl. 2,80
 Tafelkummel „ 1,75
 Cherry-Brandy „ 2,95
 Kaffee-Likör „ 2,95
 Curacao „ 2,95
 Abtei-Likör „ 2,95

Restaurant
„Zum Sandtrug“
 Obertranc 18
 Ede Mariesgrube

Stadttheater Lübeck
 Mittwoch 3 Uhr
Die Schneerose
 Ermäßigte Schauspiel-
 preis (8563)

Mittwoch 7,30 Uhr
Der wahre Jakob
 Ab.-Bst. Schwantheit

Donnerstag 2,30 Uhr
Die Schneerose
 Geschl. offene Vorstellung

Freitag 3 Uhr
Die Schneerose

Freitag 7,30 Uhr
Hänsel und Gretel
 und **Die Puppenfee**

Freitag 8 Uhr
Kottkappchen
 Halbe Schauspielpreis

Freitag 7,30 Uhr
Vierbrauenmilk
 Ermäßigte Schauspielpr.

Sonntag 3 Uhr
Die Schneerose
 Ermäßigte Schauspielpr.

Freitag 7,30 Uhr
Gräfin Mariza

Lübeck. Marzipan
 1/2kg. (8558)
 Baumbehang 1/4 1/2 20 25
 Pfeffermüsse 1/2 70 „
 Pfistersteine „ 100 „
Haselnüsse „ 70 „
 Paranüsse „ 100 „
 Erdnüsse „ 60 „
Walnüsse „ 60 „
 Feigen „ 40 „
 Datteln „ 75 „

Baumlichter
 30 Stück „ 40 „
Apfelfinen
 10 Stück „ 48 „
Mandarinen
 Riste 25 Stück „ 150 „

Friedrich Trosiener
 Mühlstr. 87. Tel. 215

Großen
Bortell
 bietet mein
 Lager in
 Gold-
 u. Silber-
 waren
 Armbänder (goldpl.)
 u. Jagerte u. 30 RM. an
 Silberne Herrenuhren
 von 25 RM.
 Kleinfuhrer u. 5 RM. an
 Ferner Weh- u. Stand-
 uhren mit weitgehender
 Garantie. Gelegenheits-
 kauf. Silb. Herrenuhren
 von 10 RM. an, Damen-
 uhren von 12 RM. an

Matern Uhrmacher
 Bedergrube 26 8530

Reinige (8531)
 Koffereibatter 2 1,90
 Schweizerkufe 2 1,20
 Lüfter Halbjahr 2 0,70
 Knopfknig 2 0,40

Filiale
Kallert-Schnecken
 Weipstraße 68

Weihnachts- und
Neujahrstorten
Saatpostarten
Wundertüten
Hermann Zunk,
 Bedergrube 72
 Papierm.-Großvertrieb

An unsere
Interenten

Anzeigen
 von größerem Umfang
 bitten wir
einen Tag vor
dem Erscheinen
 anzugeben, weil andern-
 falls keine Gewähr für
 Aufnahme gegeben wer-
 den kann

Kleine Anzeigen
 erbitten wir wästens
bis 10 Uhr vorm
Anzeigen-Abteilung
Lübecker Volksbote